

Erfolgreicher Start des Förderprogramms „Ehrenamt im Quadrat“ Stadt Mannheim und Anpfiff ins Leben unterstützen Mannheimer Sportvereine bei Ehrenamtsmangel

Walldorf, 16. Juli 2024 – In vielen Sportvereinen fehlt es an ehrenamtlichen Helfern – sei es als Übungsleiter, Veranstaltungshelfer oder Vorstandsmitglieder. Dieser Entwicklung tritt die Stadt Mannheim gemeinsam mit Anpfiff ins Leben entgegen. Das Förderprogramm Ehrenamt im Quadrat unterstützt fünf Mannheimer Vereine dabei, sich nachhaltig aufzustellen und attraktive Angebote zu schaffen, um ehrenamtliche Unterstützer zu gewinnen. Am vergangenen Freitag fanden die offizielle Auftaktveranstaltung und der erste Workshop statt.

Simone Born, Leiterin der Anpfiff Vereinsberatung, begrüßte die teilnehmenden Vereine und betonte die Bedeutung des Ehrenamts für die Vereinsarbeit. Zu den Gästen zählte auch Jörg Albrecht, zukünftiger 1. Vorsitzender von Anpfiff ins Leben und ehemaliger Oberbürgermeister von Sinsheim. Aus kommunalpolitischer Sicht unterstrich er die Wichtigkeit solcher Initiativen und äußerte die Hoffnung, dass weitere Kommunen dem Beispiel Mannheims folgen. „Ehrenamtsmangel ist ein deutschlandweites Problem. Wir wollen Lösungen schaffen“, betonte Ingo Kirrinnis, Abteilungsleiter Sport und Freizeit der Stadt Mannheim. Ihm sei es wichtig, die Bedürfnisse der Vereine zu verstehen und sicherzustellen, dass diese vom Austausch untereinander und dem Netzwerk der Stadt sowie von Anpfiff ins Leben profitieren. Danach gab Projektleiter Patrick Maurer einen kurzen Einblick in den Ablauf des Projekts. Die Vereinschecks (Vor-Ort-Besuche bei den Vereinen) haben bereits stattgefunden. Diese Maßnahmen sind entscheidend, um die Vereine kennenzulernen und einen ersten Eindruck zu gewinnen. Für die Auswahl der Teilnehmer war aktive Jugendarbeit ein wichtiges Kriterium. Maurer betonte, dass vor allem die Vielfalt der vertretenen Sportarten positiv sei und zeige, dass die Vereine, unabhängig von der Sportart, vor ähnlichen Herausforderungen stünden.

Im ersten Durchgang des Förderprogramms sind der Polzeisportverein Mannheim, die Handballabteilung des TV Friedrichsfeld, der Mannheimer Fechtclub, der SC Rot-Weiß Rheinau (Fußball) und die SG Mannheim Basketball mit dabei. Alle Vereine bemängeln, dass zu viele Aufgaben auf zu wenigen Schultern lasten. Vorstandsvorsitzende sprechen gar von einem „Amt auf Lebenszeit“, da es an Nachfolgern fehlt. Der SC Rot-Weiß Rheinau sieht sich aktuell noch gut aufgestellt, dank der ehrenamtlichen Dienstagshelfer, einer Gruppe von Rentnern, die das Vereinsgelände in Schuss hält. Doch Jugendleiterin Daniela König fügte an: „Unser Problem ist, dass kaum junge Ehrenamtliche nachkommen. Unsere Helfer können den Verein aufgrund ihres Alters nicht mehr ewig unterstützen. Wie kommen wir an jüngere Mitglieder ran?“ Auch die Coronapandemie hat den Vereinen zu schaffen gemacht und sie haben Helfer eingebüßt. Nun möchten sie das Förderprogramm nutzen, um wieder durchzustarten.

Nach dem offiziellen Auftakt wurden mit dem ersten Workshop die Weichen für eine nachhaltige Unterstützung der Mannheimer Sportvereine gelegt. Die Teilnehmer bekamen einen Einblick in die 360°-Förderung von Anpfiff ins Leben und im Praxisteil erarbeiteten sie erste Grundlagen zum Thema „Strukturen und Aufgaben im Verein“. Das Förderprogramm wird den Vereinen in den kommenden Monaten umfangreiche Unterstützung bieten. In mehreren Workshops erhalten sie Praxistipps und eine individuelle Beratung. Ziel ist es, gemeinsam Strategien zu entwickeln, um Menschen für das Ehrenamt zu begeistern und die Vereinsarbeit nachhaltig zu stärken.

Weitere Infos zum Projekt: www.anpiffinsleben.de/vereinsberatung/ehrenamt-im-quadrat.html

Bildnachweis: Die teilnehmenden Vereine stellen sich vor © Anpiff ins Leben

Interessierte Vereinsvertreter finden Informationen über die Beratungsprojekte regelmäßig auf den Social Media Kanälen der Anpiff Vereinsberatung: facebook.com/anpiffvereinsberatung, [@anpiffvereinsberatung](https://instagram.com/anpiffvereinsberatung)).

Über Anpiff ins Leben e. V.

Seit 2001 unterstützt Anpiff ins Leben als deutschlandweiter Vorreiter junge Sportlerinnen und Sportler und Menschen mit Amputation dabei, sich bestmögliche Perspektiven für die private und berufliche Zukunft zu schaffen. Der vom 1. Vorsitzenden Dietmar Pfähler geführte gemeinnützige Verein gliedert sich in drei Bereiche: die 360°-Jugendförderung in Sport, Schule, Beruf und Soziales, die Bewegungsförderung für Amputierte sowie seit 2019 die Vereinsberatung. Über 60 festangestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 330 Trainerinnen und Trainer und 120 Lernbegleiterinnen und -begleiter arbeiten für die Förderung unserer Jugend und vermitteln Toleranz, Respekt, Fairness und Verantwortungsbewusstsein. Ein vitales Netzwerk an Schulen, Hochschulen, Verbänden, Wirtschaftsunternehmen und sozialen Einrichtungen gestaltet das Angebot von Anpiff ins Leben aktiv mit. Weitere Informationen finden Sie unter www.anpiffinsleben.de

Kontakt Kerstin Altendorf, Team Vereinsberatung, E: k.altendorf@ail-ev.de, M: 0171 6988065